



**5.**

# **Anhang zum Jahresabschluss**

der Stadt Mühlheim am Main

## 5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach § 112 HGO hat die Stadt Mühlheim am Main für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres (31.12.) einen Jahresabschluss zu erstellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss der Stadt Mühlheim am Main beinhaltet alle Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

auf Ebene des Gesamthaushalts (sogenannte Dreikomponenten-Rechnung):

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (Cash-Flow-Rechnung)

auf Ebene der Teilhaushalte:

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Mühlheim am Main aufgestellt. Damit entsprechen die Teilhaushalte den organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Mühlheim am Main und haben die Funktion von Budgets. Im Jahresabschluss erfolgt eine entsprechende Produktrechnung.

## 5.2 Angaben zu Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften zu § 49 der GemHVO in ihrer letzten Änderung.

Vermögensgegenstände, die vor dem 01. Januar 2009 angeschafft wurden, sind nach § 59 in der damals gültigen Fassung der GemHVO in der Eröffnungsbilanz grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 in der damals gültigen Fassung der GemHVO, angesetzt.

Hiervon wurde abgewichen, wenn die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten. In diesen Fällen sind entsprechende Erfahrungswerte bzw. Ersatzwerte (z.B. Bodenrichtwerte für Grundstücke, Gebäudebewertung nach dem Ertrags-/Sachwertverfahren, etc.) vermindert um die Abschreibungen bewertet.

Neu-Zugänge ab dem 01. Januar 2009 sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Forderungen sind mit ihrem Nennwert, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen mit dem voraussichtlichen Zahlungsbetrag bewertet.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. Planmäßige Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen 250,00 € und 1.000,00 € betragen (GWG), wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und als Sammelposten über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Für erhaltene, nicht rückzahlbare, zweckgebundene Investitionszuwendungen/-zuschüsse wurden gemäß § 38 (4) in der damals gültigen Fassung der GemHVO entsprechende Sonderposten gebildet (passiviert) und über die Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes anteilig aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten stellen somit ein Korrektiv zur Abschreibung des durch die Zuwendungen/Zuschüsse finanzierten Vermögensgegenstands dar.

Pauschale Investitionszuwendungen, die keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden können, wurden gemäß § 43 (5) in der damals gültigen Fassung der GemHVO jährlich mit einem Zehntel aufgelöst.

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Mühlheim am Main vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Die Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 30. Juli 2021 regelt heute die gesetzlichen Bestimmungen.

## 5.3 Erläuterungen zu Posten der Schlussbilanz

### 5.3.1. AKTIVA

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	(Bilanzposition 1.1)
<b>Sachanlagevermögen</b>	(Bilanzposition 1.2)
<b>Geschäftsjahr</b> 67,9 % der Bilanzsumme	<b>142.029.287,57 €</b>
<b>Vorjahr</b> 66,0 % der Bilanzsumme	<b>138.584.702,59 €</b>

Gemäß § 35 Inventar, Inventur und § 36 Inventurvereinfachungen der Gemeindehaushaltsverordnung vom 30. Juli 2021 (GemHVO) ist in der Regel alle 3 Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen. Da eine funktionierende Anlagenbuchhaltung eingerichtet ist, sehen Erleichterungsvorschriften vor, dass eine Inventuraufnahme nur noch alle 3 bis 5 Jahre auszuführen ist. Im Jahr 2019 erfolgte eine körperliche Bestandsaufnahme.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen gliedern sich entsprechend der Darstellung im Anlagespiegel (siehe 6.1 Übersichten – Übersicht über den Stand des Anlagevermögens).

<b>Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte</b>	(Bilanzposition 1.1.1)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>37.392,00 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>59.905,24 €</b>

Nur entgeltlich erworbene Software-Lizenzen für Anwendungssoftware wurden aktiviert und den immateriellen Vermögensgegenständen zugerechnet.

<b>Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse</b>	(Bilanzposition 1.1.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>872.155,00 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>777.529,06 €</b>

In 2021 wurde ein Investitionszuschuss in Höhe von 123 T€ an die Kindertagesstätte „Die wilden Zwerge“ e.V. für die Einrichtung der Gruppe wilde Waldzwerge geleistet.

<b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte</b>	(Bilanzposition 1.2.1)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>70.368.452,01 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>70.611.048,21 €</b>

	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021
Unbebaute Grundstücke	20.874.901,18 €	20.888.641,98 €
Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten	4.472.839,03 €	4.483.286,03 €
Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	382.460,00 €	382.460,00 €
Grundstücksgleiche Rechte	44.880.848,00 €	44.614.064,00 €

Ausschlaggebend für die Minderung des Buchbestandes der unbebauten Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte sind im Wesentlichen Verkäufe von Grundstücken.

<b>Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken</b>	(Bilanzposition 1.2.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>28.566.266,89 €</b>
Vorjahr	25.653.223,82 €

	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021
Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	7.275.315,91 €	10.642.945,00 €
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	3.127.821,83 €	2.917.252,00 €
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien	2.164.352,58 €	2.048.363,00 €
Brand- und Katastropheneinrichtungen	5.073.134,90 €	4.987.813,14 €
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	785.950,12 €	768.981,00 €
Sonstige Betriebsgebäude	443.114,80 €	423.051,75 €
Verwaltungsgebäude	3.499.806,20 €	3.237.677,00 €
Andere Bauten	39.722,54 €	38.553,00 €
Grundstückseinrichtungen	2.600.037,27 €	2.808.926,00 €
Wohngebäude	643.967,67 €	692.705,00 €

<b>Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</b>	(Bilanzposition 1.2.3)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>29.912.807,86 €</b>
Vorjahr	27.261.160,18 €

Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen sämtliche Vermögensgegenstände, die öffentlich genutzt werden können und der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die durchschnittlichen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände liegen je nach Bauweise zwischen 10 Jahren (Öffentliche Grünflächen) und 80 Jahren (Brücken). Der Wald unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung.

	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021
Brücken und Unterführungen	7.306.118,89 €	7.144.613,00 €
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	8.366.917,03 €	8.366.917,03 €
Kanalisation	7.694.431,35 €	9.496.090,00 €
Gemeindestraßen	2.570.619,72 €	3.496.002,47 €
Wege, Plätze	470.166,32 €	566.334,58 €
Friedhofsanlagen	756.430,80 €	746.374,71 €
Öffentliche Grünflächen	96.476,07 €	96.476,07 €

<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen</b>	(Bilanzposition 1.2.5)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>3.838.258,00 €</b>
Vorjahr	3.383.344,74 €

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen umfassen Vermögensgegenstände der allgemeinen Verwaltung (Büroausstattung) und des technischen Bereichs (Werkzeuge, Bauhof, Feuerwehren, etc.). Festwerte bestehen für Bücher, Medien und Ausstellungsstücke.

	Bestand 31.12.2020	Bestand 31.12.2021
Werkstatteneinrichtungen und -geräte	9.693,57 €	5.051,00 €
Werkzeuge, Geräte, Modelle, Prüf-/Meßmittel	141.485,54 €	131.435,00 €
Fuhrpark	1.519.560,02 €	1.719.178,00 €
Sonstige Betriebsausstattung	647.914,61 €	897.857,00 €
Büromasch. Org.mittel, DV-/Kommunik.anl.	256.069,35 €	217.107,00 €
Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenst.	380.689,46 €	513.600,00 €
GWG d. Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.932,19 €	354.030,00 €

<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	(Bilanzposition 1.2.6)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>8.433.955,81 €</b>
Vorjahr	10.838.491,34 €

Begonnene Bauprojekte und Maßnahmen werden bis zu deren Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme als „Anlagen im Bau“ geführt. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird der Gesamtbetrag in der Anlagenbuchhaltung verbucht und unterliegt ab diesem Zeitpunkt der Abschreibung für Wertminderung.

Wesentliche (> 100.000,00 €), zum 31. Dezember 2021 noch nicht abgeschlossene, Investitionsmaßnahmen sind:

Investitionszuschuss Sportanlage Lämmerspiel	2.164.784,41 €
Schulbetreuung Rote-Warte	1.039.964,15 €
Erweiterung Kita Bornweg	970.621,21 €
Erneuerung Müllerweg -Brücke-	936.938,45 €
Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	741.467,87 €
Bürgerp.Generationen Spielpl.	468.528,37 €
Umbau EG bzw. Anbau Sudetenstraße 9-11 zu einer Kita	404.633,72 €
Sanierung Brückenmühle	368.063,18 €
Verkehrsstudie B 43	241.644,41 €
Ausbau Goethestraße	237.058,53 €
Fahrbahnerneuerung Ulmenstraße	235.710,27 €
Trafostation Bürgerhaus	138.807,73 €
Sanierung FW Haus Lämmerspiel + Neubau Carport	124.891,03 €

<b>Finanzanlagevermögen</b>	(Bilanzposition 1.3)
<b>Geschäftsjahr</b> 18,2 % der Bilanzsumme	<b>38.004.875,80 €</b>
Vorjahr 18,2 % der Bilanzsumme	38.215.436,27 €

Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode (§ 59 Abs. 4 in der damals gültigen Fassung der GemHVO) mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag 31. Dezember 2007 angesetzt.

Diese werden auch in den Konsolidierungskreis des späteren Gesamtabchlusses einbezogen.

Die bewerteten Anteile sind:

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH (Anteil 100 %)	10.373.324,86 €
Mühlheimer Bürgerhaus GmbH (Anteil 96 %)	24.950,00 €
Wohnbau Mühlheim am Main GmbH (Anteil 100 %)	13.988.343,48 €

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um Darlehen an die Wohnbau Mühlheim am Main GmbH für diverse Bauabschnitte und Projekte. Die Bewertung erfolgte anhand der zum Bilanzstichtag noch bestehenden Darlehensvaluta gemäß den Darlehensverträgen in einer Höhe von 2.061.539,05 €.

Unter der Bilanzposition Beteiligungen werden folgende Beteiligungen der Stadt Mühlheim am Main gezeigt:

Abwasserverband Untere Rodau	10.953.360,72 €
Maingau Energie GmbH	60.500,00 €

Die Stadt Mühlheim hat sich am Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR mit einer Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.562,50 € beteiligt.

Sonstige Ausleihungen im Sinne der Finanzanlagen sind ausschließlich langfristige, finanzielle Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Darin beinhaltet ist eine Kapitaleinlage an der Kreis-Verkehrsgesellschaft Offenbach in Höhe von 1.789,52 € und weitere Darlehen an das Gemeinnützige Siedlungswerk, an die Arbeiterwohlfahrt und an Dritte. Das Darlehen an den Verein Montessori Mainbogen wurde in 2021 vorzeitig zurückgezahlt.

Die Summe aller sonstigen Ausleihungen beträgt zum Bilanzstichtag 541.295,19 €.

<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>		(Bilanzposition 1.4)
<b>Geschäftsjahr</b>	5,7 % der Bilanzsumme	<b>11.894.457,33 €</b>
Vorjahr	5,7 % der Bilanzsumme	11.894.457,33 €

Gemäß Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 05. Juni 2012 sind Sparkassen dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen den zwischen den Sparkassen und Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie eine Beteiligung im weiteren Sinne dar.

Nach Muster 20 zu § 49 GemHVO -Vermögensrechnung (Bilanz)- ist der Wert gesondert auszuweisen.

Der Anteil an der Sicherheitsrücklage der Sparkasse Langen-Seligenstadt zum 31. Dezember 2020 beträgt für die Stadt Mühlheim am Main 17.140.212,20 €. Die Bewertung von Vermögensgegenständen ist in § 41 Abs. 1 GemHVO geregelt, so dass aus einer Wertansatzerhöhung keine Beteiligungszuschreibung in der Bilanz zu erfolgen hat.

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		(Bilanzposition 2.3)
<b>Geschäftsjahr</b>	4,5 % der Bilanzsumme	<b>9.420.822,16 €</b>
Vorjahr	5,2 % der Bilanzsumme	11.028.865,11 €

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich entsprechend der Darstellung der Übersicht über die Forderungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO (siehe 6.2 Übersichten – Forderungsspiegel).

<b>Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>		(Bilanzposition 2.3.1)
<b>Geschäftsjahr</b>		<b>2.049.837,41 €</b>
Vorjahr		3.249.053,02 €

Der wesentliche Anteil der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen ist eine Buchung, die aufgrund der Förderrichtlinien zur Umsetzung des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms (Konjunkturprogramm II) vorgeschrieben wurde sowie der Ausweis der Forderung aus dem Ausgleichsstock 2009-2011, der mit der Hessenkasse verrechnet wird.

Der Ausweis des Förderprogramms KIP beträgt 1.476.037,41 € zum 31.12.2021.

Die Kommune bildet gleichzeitig einen „Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen vom Land“ in gleicher Höhe. Beide Positionen werden durch Tilgungsleistungen des Landes zurückgeführt bzw. der gebildete Sonderposten wird aufgelöst.

Die restliche ausgewiesene Forderung besteht aus der Forderung aus dem Landesausgleichsstock 2009 – 2011 in Höhe von 572.400 €.



<b>Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	(Bilanzposition 2.3.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>3.340.634,64 €</b>
Vorjahr	4.409.367,28 €

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sind mit ihrem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen und teilen sich wie folgt auf:

Gewerbsteuer	1.637.503,42 €
Einkommensteueranteil 4. Quartal 2021	1.058.089,06 €
Grundsteuer A, Grundsteuer B	115.754,29 €
Hundesteuer, Spielapparatesteuer, Wettaufwandsteuer	152.344,33 €
Einzelwertberichtigungen	-406.339,76 €
Forderungen aus Gebühren und Beiträgen	801.783,30 €
Pauschalwertberichtigung	-18.500,00 €

Die Forderungen aus Gewerbsteuer sind um 1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr niedriger. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen von einem Gewerbebetrieb aus mehreren Vorjahren nach Betriebsprüfungen 2020.

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	(Bilanzposition 2.3.3)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>188.471,62 €</b>
Vorjahr	931.506,14 €

Die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um rund 743 T€ gemindert. Hier handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen resultierend aus der bereits o.g. Gewerbesteuernachzahlung aus 2020.

<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	(Bilanzposition 2.3.4)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>3.236.491,91 €</b>
Vorjahr	1.483.835,62 €

Im Wesentlichen beinhaltet diese Forderung die Konzessionsabgabe (2020 + 2021) und die Abwassergebühren für das Jahr 2021.

<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	(Bilanzposition 2.3.5)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>605.386,58 €</b>
Vorjahr	955.103,05 €

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände besteht im Wesentlichen aus Zuschussrückforderungen an Kindertageseinrichtungen, aus der Versorgungskasse und dem treuhänderisch geführten Konto der Wohnbau Mühlheim am Main GmbH.



**Flüssige Mittel**

(Bilanzposition 2.5)

<b>Geschäftsjahr</b>	3,2 % der Bilanzsumme	<b>6.675.072,75 €</b>
Vorjahr	4,5 % der Bilanzsumme	9.379.147,96 €

Die Guthaben bei Banken setzen sich zum Bilanzstichtag ausschließlich aus den Salden der laufenden Geschäftskonten zusammen und sind durch entsprechende Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen.

Girobestände	6.658.380,54 €
Barkassen / Handkassen	16.692,21 €

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

(Bilanzposition 3)

<b>Geschäftsjahr</b>	0,6 % der Bilanzsumme	<b>1.180.904,73 €</b>
Vorjahr	0,5 % der Bilanzsumme	1.017.476,30 €

Die Stadt Mühlheim am Main weist im Wesentlichen unter den aktiven Abrechnungen einen Zuschuss in Höhe von 539 T€, Beamtenbezüge in Höhe von 38 T€ sowie den Umbau des MAN-Gebäudes Borsigstraße in Höhe von 510 T€ aus.

### 5.3.2. PASSIVA

<b>Eigenkapital</b>		(Bilanzposition 1)
<b>Geschäftsjahr</b>	53,4 % der Bilanzsumme	<b>111.495.358,83 €</b>
Vorjahr	53,1 % der Bilanzsumme	111.543.548,85 €

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis.

<b>Nettoposition</b>		(Bilanzposition 1.1)
<b>Geschäftsjahr</b>	51,0 % der Bilanzsumme	<b>106.630.612,60 €</b>
Vorjahr	50,7 % der Bilanzsumme	106.630.612,60 €

Die Netto-Position stellt das Eigenkapital der Kommune dar und ergibt sich aus dem Saldo von Vermögen und Schulden der Eröffnungsbilanz.

<b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>		(Bilanzposition 1.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	2,3 % der Bilanzsumme	<b>4.912.936,25 €</b>
Vorjahr	2,0 % der Bilanzsumme	4.131.766,12 €

**31.12.2021**

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.012.787,43 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.900.148,82 €

Dieser Betrag kann zum Ausgleich zukünftiger defizitärer Jahresergebnisse dienen.

<b>Ergebnisverwendung</b>		(Bilanzposition 1.3)
<b>Geschäftsjahr</b>	0,02 % der Bilanzsumme	<b>-48.190,02 €</b>
Vorjahr	0,4 % der Bilanzsumme	781.170,13 €

Die Entwicklung der Ergebnisverwendung ist in der Übersicht 6.3 Fortschreibung der Ergebnisverwendung zum 31. Dezember 2021 detailliert ersichtlich.

<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>		(Bilanzposition 2.1)
<b>Geschäftsjahr</b>	6,7 % der Bilanzsumme	<b>14.054.985,00 €</b>
Vorjahr	6,8 % der Bilanzsumme	14.323.113,56 €

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stadt Mühlheim am Main zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhält. Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden, sofern möglich, dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Das Passivierungsdatum entspricht dem Aktivierungsdatum des jeweiligen Anlageguts.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. Sofern in Einzelfällen erhaltene Investitionsförderungen keiner Anlage direkt zugeordnet werden können, werden diese über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren Ertrag erhöhend aufgelöst.

<b>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	(Bilanzposition 2.1.1)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>12.861.275,00 €</b>
Vorjahr	12.921.358,81 €

Die hier ausgewiesenen Investitionszuweisungen gliedern sich wie folgt:

Brücken/Unterführungen	Restbuchwert	5.327.477,00 €
Kitas	Restbuchwert	3.116.801,00 €
Feuerwehr	Restbuchwert	1.056.413,00 €
Kanal	Restbuchwert	952.018,00 €
Straßen	Restbuchwert	759.994,00 €
Sportanlagen	Restbuchwert	683.065,00 €
Bürgerhaus	Restbuchwert	360.705,00 €
Infrastruktur/Natur	Restbuchwert	244.603,00 €
Jugendzentrum	Restbuchwert	87.121,00 €
Pauschale Land	Restbuchwert	75.801,00 €
Sonstige	Restbuchwert	62.710,00 €
Zuschüsse Wohnbau	Restbuchwert	134.567,00 €

<b>Zuschüsse vom nicht - öffentlichen Bereich</b>	(Bilanzposition 2.1.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>126.130,00 €</b>
Vorjahr	174.971,15 €

Die Position umfasst Zuschüsse zu Investitionen, die von privaten Dritten der Stadt Mühlheim am Main zur Verfügung gestellt wurden.

Brücken	Restbuchwert	75.670,00 €
Zuschüsse S-Bahn	Restbuchwert	50.458,00 €
Parkplätze	Restbuchwert	2,00 €

<b>Investitionsbeiträge</b>	(Bilanzposition 2.1.3)
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>1.067.580,00 €</b>
Vorjahr	1.226.783,60 €

Hierbei handelt es sich ausschließlich um erhaltene Kanal- bzw. Straßenbeiträge aus dem privaten Bereich. Die Auflösung erfolgt anteilig der entsprechenden Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Kanal	Restbuchwert	596.655,00 €
Straßen	Restbuchwert	470.925,00 €

<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>		(Bilanzposition 2.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	0,3 % der Bilanzsumme	<b>694.793,33 €</b>
Vorjahr	0,3 % der Bilanzsumme	602.946,56 €

Die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich ist gesetzlich verbindlich. Eine Bildung hat auch bei negativem Jahresergebnis zu erfolgen. Der Sonderposten für den Gebührenhaushalt soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Mühlheim am Main führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich für die Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung.

Sonderposten Müllbeseitigung	285.184,08 €
Sonderposten Abwasserbeseitigung	409.609,25 €

Die Entwicklung der beiden Sonderposten ist in der Übersicht 6.5 Entwicklung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich zum 31. Dezember 2021 ersichtlich.

<b>Rückstellungen</b>		(Bilanzposition 3)
<b>Geschäftsjahr</b>	7,4 % der Bilanzsumme	<b>15.586.329,93 €</b>
Vorjahr	8,7 % der Bilanzsumme	18.329.179,54 €

Die Rückstellungen gliedern sich entsprechend der Darstellung der Übersicht über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen (siehe Übersicht 6.4).

<b>Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen</b>		(Bilanzposition 3.1)
<b>Geschäftsjahr</b>	5,1 % der Bilanzsumme	<b>10.693.244,31 €</b>
Vorjahr	5,0 % der Bilanzsumme	10.515.963,92 €

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Mühlheim am Main für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen.

Die eingestellten Werte der Pensionsrückstellungen sowie der Rückstellung für Beihilfe zum Stichtag 31. Dezember 2021 erfolgen auf Grund der zur Verfügung gestellten Berechnungen der Versorgungskasse Darmstadt. Als Rechengrundlagen dienen die Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die für versicherungs-mathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind.

Gemäß § 41 Abs. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Rechnungszinsfuß von 6 v. H. angesetzt.

Am Bilanzstichtag ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 v. H.) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene gültige Abzinsungszinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (1,87 v. H.). Gemäß Nr. 4 Satz 4 der Hinweise zu § 39 GemHVO würde sich bei Anwendung des Abzinsungssatzes nach § 253 Abs. 2 HGB ein Rückstellungswert der Pensionsrückstellung in Höhe von 14.146.518 € ergeben. Der bilanzierte Wert beträgt 8.803.295 €.

Für die Passivierungspflicht, trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse, ist ausschlaggebend, dass die Stadtverwaltung Mühlheim am Main gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt. Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Versorgungsrücklage in Höhe von 331.149,13 € angespart.

Für Beihilfeansprüche von Versorgungsempfänger\_innen (Beamte\_innen) wurden Rückstellungen in der Höhe des zu erwartenden zukünftigen Aufwands gebildet.

<b>Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>		(Bilanzposition 3.2)
<b>Geschäftsjahr</b>	0,3 % der Bilanzsumme	<b>696.400,00 €</b>
Vorjahr	1,8 % der Bilanzsumme	3.870.300,00 €

Die Stadt Mühlheim trägt hier Sorge für die Zahlungen, die aufgrund der Kompensationszahlung Gewerbesteuer 2021 für das Folgejahre 2022 entsteht.

**Sonstige Rückstellungen**

(Bilanzposition 3.5)

<b>Geschäftsjahr</b>	1,9 % der Bilanzsumme	<b>4.196.685,62 €</b>
Vorjahr	1,9 % der Bilanzsumme	3.942.915,62 €

Dieser Rückstellungsbetrag setzt sich im Wesentlichen aus Prüfungskosten, Verpflichtungen aus Grundstücksgeschäften, unterlassenen Instandhaltungen im Verwaltungs- und Infrastrukturbereich und ausstehenden Rechnungen zusammen. Die Entwicklung und Details der Rückstellungen entsprechen der Darstellung 6.6 Übersichten - Rückstellungsspiegel.

**Verbindlichkeiten**

(Bilanzposition 4)

<b>Geschäftsjahr</b>	30,0 % der Bilanzsumme	<b>62.626.649,97 €</b>
Vorjahr	28,8 % der Bilanzsumme	60.592.666,06 €

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Mühlheim am Main aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Übersicht über die Verbindlichkeiten gem. § 52 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt - siehe 6.5 Übersichten - Verbindlichkeitspiegel.

**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**

(Bilanzposition 4.2)

<b>Geschäftsjahr</b>	24,5 % der Bilanzsumme	<b>51.332.029,09 €</b>
Vorjahr	23,0 % der Bilanzsumme	48.328.052,57 €

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein neues Darlehen für Investitionszwecke bei der NRW Bank in Höhe von 6.000 T€ aufgenommen. Für alle Darlehen wurden die jährlich vereinbarten Tilgungsleistungen (rd. 1.588 T€) termingerecht entrichtet.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzen sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.170.677,38 €
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	159.523,22 €
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.828,49 €

**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen**

(Bilanzposition 4.5)

<b>Geschäftsjahr</b>	0,0 % der Bilanzsumme	<b>49.375,20 €</b>
Vorjahr	0,2 % der Bilanzsumme	399.127,03 €

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen zeigen offene Posten aus der Fehlbelegungsabgabe (49 T€).

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

(Bilanzposition 4.6)

<b>Geschäftsjahr</b>	0,3 % der Bilanzsumme	<b>665.192,79 €</b>
Vorjahr	0,6 % der Bilanzsumme	1.256.714,76 €

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um die Buchungen von Rechnungen für Leistungen, die in 2021 erbracht wurden, Zahlungen aber erst in 2022 geleistet werden konnten.

**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

(Bilanzposition 4.7)

<b>Geschäftsjahr</b>	0,1 % der Bilanzsumme	<b>290.806,05 €</b>
Vorjahr	0,0 % der Bilanzsumme	0,00 €

Im Wesentlichen besteht diese Position aus der Lohn-Kirchensteuer für Dezember 2021.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen**

(Bilanzposition 4.8)

<b>Geschäftsjahr</b>	0,2 % der Bilanzsumme	<b>469.911,63 €</b>
Vorjahr	0,0 % der Bilanzsumme	83.338,47 €

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten der Stadt Mühlheim am Main gegenüber der Immoservice Mühlheim am Main GmbH, der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH und der Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

(Bilanzposition 4.9)

<b>Geschäftsjahr</b>	4,7 % der Bilanzsumme	<b>9.819.335,21 €</b>
Vorjahr	5,0 % der Bilanzsumme	10.525.433,23 €

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden die sogenannten durchlaufenden Gelder bzw. ein Großteil der Verwahrkonten verbucht:

Verbindlichkeiten HESSENKASSE	9.137.250,00 €
Kautionen / Sicherheitsleistungen	265.809,85 €
Kreditorische Debitoren (Überzahlung)	185.947,32 €
Sonstige Verbindlichkeiten	138.059,14 €
Amt für Straßen und Verkehr Schlussprüfung S-Bahn	49.424,33 €
Sandebeck-Stiftung	42.105,62 €
Verbindlichkeiten an Mitarbeiter_innen/Fremdpersonal	738,95 €

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

(Bilanzposition 5)

<b>Geschäftsjahr</b>	2,3 % der Bilanzsumme	<b>4.747.303,28 €</b>
Vorjahr	2,3 % der Bilanzsumme	4.728.630,99 €

Der gebildete PRAP für Grabnutzungsgebühren entwickelte sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2020	4.728.630,99 €
Zuführung aus Grabnutzung 2021	360.980,61 €
Auflösung aus Grabnutzung Vorjahren	342.308,32 €
Schlussbilanz 31.12.2021	4.747.303,28 €

## 5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

### 5.4.1. Erträge

Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von **70.294.310,02 €** (VJ **70.552.444,89 €**) setzt sich zusammen aus:

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>1.527.696,42 €</b>
Vorjahr	1.374.801,78 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte umfassen Erträge aus privatrechtlichen Verträgen.

Kernbestandteile sind:

Erträge aus Erbbaupachten	885.092,82 €
Erträge aus Mieten und Pachten	462.251,02 €
Erträge aus Holzverkauf	85.800,86 €
Unterbringung Obdachlose	47.279,35 €

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>9.119.196,87 €</b>
Vorjahr	8.900.140,51 €

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten bestehen weitgehend aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Zu nennen sind insbesondere Gebühren die in den Bereichen Bürgerservice, Personenstandswesen, Ordnungs- und Verkehrswesen anfallen.

Die ausgewiesenen Benutzungsgebühren betreffen unter anderem die Kindertageseinrichtungen, die Friedhöfe, die Müllbeseitigung, die Musikschule, die Volkshochschule und die Abwasserbeseitigung.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Benutzungsgebühren (Abwasserbeseitigung)	3.447.900,09 €
Benutzungsgebühren (Müllbeseitigung)	2.484.932,86 €
Benutzungsgebühren Kitas, Horte, Gebühren f. Verpflegung	1.230.932,56 €
Erträge Grabnutzungsgeb. und Gebühren Bestattungswesen	630.678,71 €
Verwaltungsgebühren Zulassungen	456.545,09 €
Erträge Bußgelder/Verwarnungen	294.482,93 €
Verwaltungsgebühren Ausweise, etc.	256.300,80 €
Benutzungsgebühren Musikschule	211.543,98 €
Benutzungsgebühren (Brandschutz, VHS, Sportanlagen etc.)	80.210,93 €

#### Kostenersatzleistungen und -erstattungen

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>1.095.763,91 €</b>
Vorjahr	1.413.531,93 €

Hierunter fallen Erträge für erbrachte Leistungen an Bund, Land, Kreis, Gemeinden, Zweckverbände, private und verbundene Unternehmen.



Im Wesentlichen:

Kostenerstattungen von Gemeinden	342.244,76 €
Erträge aus Altpapier	322.959,70 €
Kostenerstattung von übrigen Bereichen	214.206,12 €
Kostenerstattung verbundene Unternehmen	138.647,53 €

#### **Bestandveränderung und aktivierte Eigenleistungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>6.458,36 €</b>
Vorjahr	147,00 €

Hierbei handelt es sich um Leistungen des Bauhofs.

#### **Steuern und steuerä hn l. Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>34.697.687,76 €</b>
Vorjahr	33.975.128,16 €

Unter Steuern werden sämtliche direkt erhobenen Steuererträge sowie die Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer ausgewiesen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.848.335,74 €
Grundsteuer B	7.114.633,72 €
Gewerbesteuer	7.009.506,47 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.339.099,27 €
Spielapparatesteuer	264.600,10 €
Hundesteuer	100.361,25 €
Grundsteuer A	21.151,21 €

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 720 T€ verbessert.

#### **Erträge aus Transferleistungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>1.206.373,00 €</b>
Vorjahr	1.171.329,00 €

Die Erträge betreffen ausschließlich die Ausgleichsleistungen nach dem Familienausgleichsgesetz.

#### **Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgem. Umlagen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>20.590.309,09 €</b>
Vorjahr	21.368.799,33 €

Hierunter sind Erträge erfasst, die durch Dritte (z.B. Land) zur finanziellen Unterstützung der Stadt Mühlheim am Main ohne Gegenleistungsanspruch gezahlt werden.

Im Wesentlichen:

Schlüsselzuweisung vom Land	16.307.212,04 €
Zuweisungen aus Kitas	3.744.449,94 €
Zuweisungen FLOW	417.587,50 €

**Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>652.431,76 €</b>
Vorjahr	1.015.795,50 €

Bei Erträgen aus aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen handelt es sich um Erträge, die nicht direkt im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserstellung stehen, sondern der Stadt zum Beispiel aus staatlichen Haushaltsmitteln für Investitionen oder aus Erschließungsbeiträgen Dritter zur Verfügung gestellt werden. Diese Zuwendungen und Beiträge sind analog zur Abschreibung des Anlagevermögens über deren Nutzungszeitraum aufzulösen.

Mit der Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 27. Dezember 2011 (GemHVO) wurde die Zuordnung der früheren „Zweckgebundenen Gebührenausschleichsrücklage“ neu geregelt. Die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenausschleich ist gesetzlich verbindlich.

**Sonstige ordentliche Erträge**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>1.398.392,85 €</b>
Vorjahr	1.332.771,68 €

Im Wesentlichen sind hier die Konzessionsabgabe (1.179 T€) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (136 T€) enthalten.

**5.4.2. Aufwendungen**

**Die Summe der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 70.110.732,20 € (VJ 69.151.582,62 €) setzt sich zusammen aus:**

**Personalaufwendungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>20.137.520,38 €</b>
Vorjahr	19.781.941,77 €

Personalaufwendungen sind Aufwendungen aus der Beschäftigung von Mitarbeiter\_innen und Beamte\_innen im aktiven Dienst.

Beschäftigtenentgelte	15.056.058,61 €
Soziale Abgaben und Leistungen	4.402.776,24 €
Dienstbezüge Beamte	614.737,48 €
Sonstige	63.948,05 €

**Versorgungsaufwendungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>826.759,32 €</b>
Vorjahr	918.056,73 €

Versorgungsaufwendungen resultieren aus Leistungsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern.

Versorgungskasse für Beamte	696.754,32 €
Erhöhung/Anpassung Pensions-/Beihilferückstellungen	130.005,00 €

Bei den Rückstellungen für Pension/Beihilfe ist es in 2021 zu einer Erhöhung um 130.005,00 € gekommen. Die Berechnung des Rückstellungsbedarfs (zum 31.12. eines jeden Jahres) erfolgt jährlich durch die Versorgungskasse Darmstadt.

Als Berechnungsgrundlagen liegen die Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind. Gemäß § 41 Abs. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Rechnungszinsfuß von 6 v.H. angesetzt. Diese Aufwendungen/Erträge sind zahlungsunwirksam und nicht direkt von der Stadt Mühlheim am Main beeinflussbar.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>13.134.047,80 €</b>
Vorjahr	12.697.745,32 €

Hierunter sind sämtliche Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und die Beschaffung von Geschäftsmitteln enthalten.

Wesentliche Aufwendungen sind:

Aufwendungen für Fremdensorgung	2.418.292,07 €
Fremdreinigungsleistung Immoservice GmbH	1.526.306,07 €
Fremdinst. v. Sachanl. i. Gemeingebr. Infra.	1.090.354,23 €
Aufwand für Leiharbeitskräfte	996.347,06 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	636.043,43 €
Aufwand externe DV Leistungen	612.250,59 €
Fremdinst.Gebäude/Außenanl. (Bauunterh.)	603.780,48 €
Aufwendungen für Abwasser	543.238,92 €
Beleuchtungs-Contracting	448.381,00 €
Aufwand Verpflegungskosten	345.515,92 €
Aufwendungen für Fernwärme	335.852,47 €
Aufwendungen für Strom	292.589,52 €
Beiträge für sonstige Versicherungen	260.757,45 €
Aufwandsentschädigungen ehrenamtl. Tätige	158.160,36 €
Fremdinstandhaltung Wartungskosten	149.145,75 €
Fremdinstandhaltung von Fahrzeugen	143.782,64 €
Leasing	141.518,39 €
Fremdleist. f. Erzeugn. u.a. Umsatzleistg.	139.025,86 €
Sonstige weitere Fremdleistungen	136.945,74 €
Aufwendungen für Gas	126.015,99 €
Andere sonst. Aufwend. f. bezogene Leistg.	122.056,94 €
Materialaufw. Einricht. u. Ausstattungen	118.912,20 €
Fremdreinigung	111.814,59 €
Büromat. Drucksachen d. Verwalt. u. ä. Einr.	110.883,09 €
Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung	104.823,92 €

### Abschreibungen

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>3.359.035,15 €</b>
Vorjahr	3.153.416,70 €

Unter Abschreibung wird der Werteverzehr des Vermögens des Haushaltsjahres 2021 abgebildet. Details werden im Anlagenspiegel (6.1 Übersichten - Übersicht über den Stand des Anlagevermögens) dargestellt.

**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>6.181.510,57 €</b>
Vorjahr	6.024.270,56 €

Zahlungen für konsumtive Zwecke ohne direkte Gegenleistung werden unter Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen abgebildet. Hierunter fallen im Wesentlichen an:

Zusch. lfd. Zwecke an übrige Bereiche	5.235.708,43 €
So. Erstattungen an Gemeinden (GV)	451.294,46 €
Zuschuss Bürgerhaus GmbH	329.000,00 €

**Steueraufwendung einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>26.441.372,15 €</b>
Vorjahr	26.544.867,95 €

Hierunter sind Zahlungen auf Grund von gesetzlichen und vertraglichen Umlageverpflichtungen dargestellt, die mehrheitlich aus der Verteilung der Steuerkraft resultieren.

	Vorjahr in €	2021 in €	Abweichung in €
Kreisumlage	14.507.670,00	14.667.853,00	160.183,00
Schulumlage	8.225.630,00	8.712.207,00	486.577,00
Umlage an den AUR	1.717.485,76	1.886.985,48	169.499,72
Gewerbesteuerumlage	725.996,43	641.352,99	-84.643,44
Heimatumlage	451.154,93	398.555,07	-52.599,86
Umlage Planungsverband Ffm.	132.030,83	134.418,61	2.387,78
Rückstellung aus KFA	784.900,00	0,00	-784.900,00
	<b>26.544.867,95</b>	<b>26.441.372,15</b>	<b>-103.495,80</b>

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>30.486,83 €</b>
Vorjahr	31.283,59 €

Diese Position beinhaltet ausschließlich Grund- und KFZ-Steuern.

**Finanzergebnis****Geschäftsjahr****-273.732,26 €**

Vorjahr

**-562.645,88 €**

Das Finanzergebnis besteht aus Finanzerträgen abzüglich der Finanzaufwendungen.

**Finanzerträge**

Vorjahr 484.807,31 €

**578.712,58 €**

Gewinnanteile Maingau

309.848,88 €

Mahnggebühren/Nebenerträge von Abgaben

180.720,26 €

Gewinnanteile Sparkasse

67.571,39 €

Bürgschaftsprovisionen

13.933,26 €

Sonstige

6.638,79 €

**Zinsen und andere Finanzaufwendungen**

Vorjahr 1.047.453,19 €

**852.444,84 €**

Zinsen für Darlehen

845.608,80 €

Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm

6.836,04 €

**Außerordentliches Ergebnis****Geschäftsjahr****41.964,42 €**

Vorjahr

**-57.046,26 €**

Im außerordentlichen Ergebnis werden die Erträge/Aufwendungen aus Veräußerungen des Anlagevermögens sowie periodenfremde Aufwendungen und Erträge verbucht.

Im Wesentlichen:

Ertrag Förderung pandemiebedingte Schutzmaßnahmen Kreis

rd. 147 T€

Erträge aus der Veräußerung des Anlagevermögens

rd. 492 T€

Aufwendungen aus Corona-Pandemie

rd. 241 T€

Abgang Sachanlagevermögen

rd. 267 T€

## 5.5 Erläuterungen der Finanzrechnung

Die Gesamtf finanzrechnung gibt die reinen Informationen über alle Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Stadt Mühlheim am Main. Sie stellt dar, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet, und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen, wurden.

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit  
 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit  
 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile.

Die Stadt Mühlheim am Main hat zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2021 einen Finanzmittelbestand von 9.379.147,96 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt -2.704.075,21 €. Hierdurch verändert sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2021 auf 6.675.072,75 €. Dies entspricht dem in der Finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelbedarf in Höhe von -670.233,20 € (siehe Zeile 19 der Finanzrechnung).

### Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>-5.401.115,95 €</b>
Vorjahr	-5.098.702,50 €

### Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen > 50.000,00 €

Vorjahr 1.713.589,27 €	<b>183.000,00 €</b>
------------------------	---------------------

- Landeszuschuss Gemeindestraßen	183.000,00 €
----------------------------------	--------------

### Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens > 50.000,00 €

Vorjahr 39.627,83 €	<b>1.359.996,00 €</b>
---------------------	-----------------------

- Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	1.352.696,00 €
---	----------------

### Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens > 50.000,00 €

Vorjahr 103.652,76 €	<b>192.137,71 €</b>
----------------------	---------------------

- Rückzahlung Darlehen Verein Montessori	142.612,37 €
--	--------------

## Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen > 50.000,00 €

**Vorjahr 6.955.572,36 €** **7.136.249,66 €**

- Investitionszuschuss f. Sportanlage Lämmerspiel	1.347.396,04 €
- Planungs-/Baukosten Kita Wilhelm-Busch-Straße	954.104,77 €
- Erweiterung bestehender Gebäude	878.505,30 €
- Barrierefreier Umbau Bushaltestellen Stadtgebiet	654.630,66 €
- Umbau und Sanierung von bebauten Grundstücken	404.633,72 €
- Schulbetreuung Rote-Warte	400.000,00 €
- Löschgruppenfahrzeug Dietesheim	334.403,09 €
- Fahrbahnerneuerung Ulmenstraße	232.596,24 €
- Ausbau Goethestraße	207.166,74 €
- Sanierung und Umnutzung Brückenmühle	200.805,81 €
- Auszahlung für GwG's	176.144,77 €
- Investitionskostenzuschuss Bürgerhaus	126.347,96 €
- Investitionskostenzuschuss Wilde Waldzwerge	123.225,67 €
- Umbau und Sanierung Kita Raabestraße	84.549,11 €
- Büromöbel / Sitzungsmöbel	70.965,51 €

### Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

**Geschäftsjahr 3.082.267,98 €**  
**Vorjahr -1.674.706,28 €**

## Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

**Vorjahr 516.696,06 €** **6.000.000,00 €**

- Finanzierung aus Ermächtigungen	6.000.000,00 €
-----------------------------------	----------------

## Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

**Vorjahr 2.191.402,34 €** **2.917.732,02 €**

- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.587.878,45 €
- Auszahlung für Ablösung Darlehen	1.329.853,57 €

### Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen

**Geschäftsjahr 285.005,96 €**  
**Vorjahr -602.672,30 €**

Hier werden alle Zahlungsströme abgebildet, die keinen direkten Einfluss auf den Haushalt der Stadt Mühlheim am Main nehmen (z.B. Ein-/Auszahlungen in Verbindung mit der Fehlbelegungsabgabe, Verwahr- und Vorschusskonten, Zahlungsströme aus Liquiditätskrediten etc.).



## 5.6 Weitere Angaben

### 5.6.1. Bürgschaften und weitere finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag für Darlehen aus übernommenen Bürgschaften der Stadt Mühlheim am Main zeigt sich wie folgt:

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH	16.692.119,53 €
Wohnbau Mühlheim am Main GmbH	1.173.134,01 €
SOM Sozialstation Mühlheim gGmbH	710.000,00 €

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen innerhalb der nächsten 5 Jahre von insgesamt 162 T€ (VJ 322 T€).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen belaufen sich auf 6.161 T€ (VJ 7.198 T€). Hier sind im Wesentlichen beinhaltet: Straßenbeleuchtungsvertrag/Wärmeliefervertrag Rathaus, Mietvertrag Flüchtlingswohnheim Schillerstraße.

Die Stadt besitzt ein Ökokonto, das beim Kreis Offenbach/Untere Naturschutzbehörde geführt wird. Die Daten sind dort im NATurschutzREGister Hessen gespeichert. Aktueller Stand: 29.889,32 Ökopunkte Guthaben.

### 5.6.2. Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind dadurch gekennzeichnet, dass die Finanzmittelflüsse für einen Dritten auf dessen Rechnung vereinnahmt und an einen Dritten abgeführt oder für einen Dritten Beträge verausgabt und von diesem erstattet werden. Diese durchlaufenden Mittel der Stadt Mühlheim am Main werden nachstehend übersichtsweise angegeben:

Spendenkonto Sandebeck Stiftung	42.105,62 €
---------------------------------	-------------

### 5.6.3. Beschäftigte

Zum 31.12.2021 waren bei der Stadt Mühlheim am Main 347,50 Stellen besetzt, davon laut Stellenplan 9 Beamte, 323,5 Beschäftigte und 15 Auszubildende/Praktikanten.

## 5.6.4. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats

### • Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main

#### **SPD**

Bill, Yannic  
Filiz, Candas  
Herrmann, Percy  
Huf, Ulrike  
Winter, Harald

Maier, Daniela  
Mollbach, Gabriele  
Palm, Rosemarie  
Schmunck, Gabriele

Schmunck, Karlheinz  
Schweikard, Horst  
Stier, Dominik  
Tybussek, Jonas

#### **CDU**

Achenbach, Lukas  
Helmle, Peter  
Kaiser, Yvonne

Ruhr, Michael  
Schneider, Christine  
Schwabe, Marius

Dr. Schwabe, Roman  
Dr. Sondergeld, Manfred  
Waller, Marcel-Alexander

#### **GRÜNE**

Früchtl-Staab, Margit  
Jakob, Eva  
Lampret, Nina

Macaluso, Melvin  
Monat, Gudrun  
Rieth, Tim

Stübinger, Simon  
Westphal, Lasse  
Westphal, Volker

#### **BÜRGER**

Heberer, Stefan  
Kilian, Peter  
Pfister, Joachim

Renner, Ewald  
Dr. Ries, Jürgen  
Roth, Thomas

Schönfeld, Frank  
Stein, Annette

#### **FDP**

Bill, Michael  
Dr. Falk, Bernd

#### **DIE FRAKTION**

Hainz, Tim  
Kuhlmann, Helge

#### **AfD**

Förster, Hans-Joachim  
Fraundorf, Michael

### • Mitglieder des Magistrats der Stadt Mühlheim am Main

Bürgermeister Daniel Tybussek  
Erster Stadtrat Dr. Alexander Krey  
Stadträtin Erika Sickenberger  
Stadtrat Ingolf Schömann

Stadträtin Martina Chatzis  
Stadtrat Vincent Hoff  
Stadtrat Alfons Ott  
Stadtrat Bernhard Feig

Stadträtin Petra Schneider  
Stadträtin Ingeborg Fischer  
Stadtrat Bernhard Josef Klotz  
Stadtrat Karl-Heinz Stier